

23. Dezember 2024

Lesungen des Tages:

Mal 3,1–4.23–24; Lk 1,57–66

Seht, ich sende meinen Boten; er soll den Weg für mich bahnen. Dann kommt plötzlich zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht, und der Bote des Bundes, den ihr herbeiwünscht. Seht, er kommt!, spricht der HERR der Heerscharen.

Mal 3,1

Endlich!

Endlich!

Der Gesuchte kommt.

Der Herbeigewünschte ist da!

– Aber was ist,
wenn ich vergessen habe,
ihn zu suchen?

Wenn ich verabsäumt habe,
ihn herbeizuwünschen?

Wie kann da
Freude aufkommen
über den Kommenden? –

So lass deinen Boten
dir zuerst den Weg bahnen
in mir,

Elisabeth Birnbäum

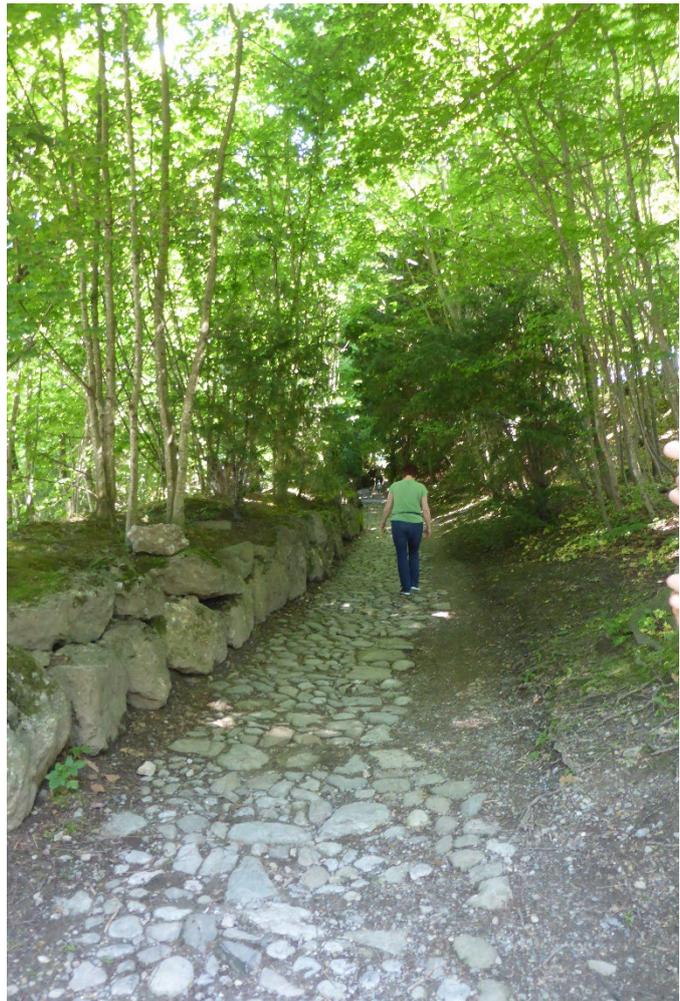


Foto: Ingrid Penner

daß ich wieder danach suche,
dich zu suchen,

daß ich wieder herbeiwünsche,
dich herbeizuwünschen,

bis ich endlich sagen kann:
Endlich!

Du von mir Gesuchter
kommst!

Du von mir Herbeigewünschter
bist da!